GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON

4

Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2019

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag:
09.00–11.30 Uhr
18.00–19.30 Uhr
Mittwoch:
09.00–11.30 Uhr
13.00–15.00 Uhr

Sprechstunde Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Einweihungsfest Generationenplatz	1–4
Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	5–9
der Feuerwehr	9
aus den Kommissionen	10–13
aus der Schule	14–16
aus den Vereinen	17–23
aus den Parteien	24
Entsorgungsagenda	15
Inserate und Veranstaltungen	25–31
Veranstaltungskalender	32

Einweihungsfest Generationenplatz

vom 31. August 2019

Bei herrlichem Wetter konnte der Spiel- und Generationenplatz mit Dorfplatz eingeweiht werden. Einige hundert Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste haben einen unvergesslichen Tag verbracht. Ermöglicht wurde dies dank einer guten Vorbereitung und einer tatkräftigen Unterstützung aus der Bevölkerung.

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen und insbesondere natürlich dann, wenn ein oder sogar mehrere Anlässe dazu gegeben sind. Ein Glück also, dass die Gemeinde mit Fertigstellung des Spiel- und Generationenplatzes und dem Dorfplatz einen unausweichlichen Anlass hatte, wieder einmal ein Fest in einem grösseren Rahmen zu organisieren und zu feiern. Auf den Tag genau vor 22 Jahren, vom 29.–31. August 1997, hat in Nuglar-St. Pantaleon das letzte grosse Dorffest stattgefunden.
Das Wetter zeigte sich zum Fest von seiner besten Seite und einige hundert Personen sind gekommen, um die Eröffnung des Spiel- und Generationenplatzes unter freiem Himmel, auf dem Festgelände zwischen Dorfplatz, dem alten Dorfkern und dem Schulareal zu feiern.
Die Besucherinnen und Besuchern durften sich über ein äusserst vielseitiges Programm freuen. Dank dem Mitwirken von Schule, Vereinen, Gewerbe, Feuerwehr und vielen Freiwilligen, war für jedermann etwas dabei.

Tolles Programm
Für die Kinder gab es einen spannenden Postenlauf mit Schokokusswurfmaschine, Ratespielen, Büchsenschiessen, Wasserbootrennen, Pflanzentöpfchen bemalen und vieles mehr, der durchs

ganze Dorf führte. Für erfolgreiche Absolventen winkten tolle Preise. Den Erwachsenen wurde u.a. eine «Mini»-Gewerbeschau geboten. Jung und Alt hatten die Gelegenheit, sich an verschiedenen Orten mit feinen Getränken, Glacé, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Pizza oder vom Grill verpflegen zu lassen. Für jedermann war da eine Gaumenfreude dabei. Auch für eine variantenreiche Musikalische Begleitung war gesorgt: Von der Musikgesellschaft mit Jungbrassband, über einen Singauftritt der Schulkinder, zu den Schwarbuebe-Schränzern, bis hin zur Alphorngruppe Enzian war alles dabei. Der UHC Nuglar United und die Zumbagruppe zeigten an einer Show ihr Können.

Jubiläum Feuerwehrverband und Brauerei Herrenberg

Die Fertigstellung des Spiel- und Generationenplatzes war der ursprünglich geplante Hauptanlass für das Fest. Im Verlauf der Festvorbereitung hat das OK dann von weiteren im 2019 anstehende Jubiläen erfahren, welche schliesslich zu einem grösseren Fest kombiniert werden konnten.

Anlass zur Feier gaben ebenfalls: das 150-jährige Bestehen des Schweizerischen Feuerwehrverbandes und das 10-jährige Bestehen der Brauerei Herrenberg.

Nochmals herzliche Gratulation an dieser Stelle an die beiden Institutionen für ihr Jubiläum und die gelungene Kombination der Festivitäten.

Der Spiel- und Generationenplatz steht

Nun steht er, der Spiel- und Generationenplatz. Das Resultat lässt sich sehen: ein toller Platz für die Schulkinder, ein Treffpunkt für spontane Begegnungen, ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Treffpunkt für alle; und was nicht selbstverständlich ist: auch ein Treffpunkt für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Der Platz ist für Menschen mit Beeinträchtigungen zu 100% nutzbar. Ermöglicht wurde dies insbesondere durch Beratung und finanzielle Unterstützung der Stiftung DENK AN MICH.

Zur Nutzung bereit

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Platz einen Beitrag zur sozialen Interaktion leisten kann, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Lust auf Kontakt sich hier unkompliziert an einem lebendigen, schönen, öffentlichen Ort, mitten im Dorf treffen können.

Die Schulkinder haben den Platz bereits ins Herz geschlossen. Mit ihren Beiträgen an mehreren Workshops, einer Ausstellung der Resultate sowie einer Projektwoche, wo die Kinder tagtäglich selber Hand angelegt haben, haben sie dem Spielplatz viel Charme und Leben eingehaucht.

Vielen Dank an alle, welche an der Entstehung des Spiel- und Generationenplatzes und an dem Eröffnungfest mitgewirkt haben:

Danke an das **Organisationskomitee für das Eröffnungsfest** (Madeleine Leumann, Karin Brönnimann, Schulleiterin Bernadette Marin, Marc Kosmalski, Gemeinderätin Carmen Pipola und Gemeinderat Staffan Sjögren). Einen Dank an die **Feuerwehr,** insbesondere an Petra Mangold und Andi Häfliger,

Weitere Bilder unter www.nuglar.ch

an die **Brauerei Herrenberg** für die Kooperation für ein gemeinsames Fest und die verschiedenen **Vereine** aus unserem Dorf, welche sich sofort bereit erklärt haben, am Fest mitzuwirken. Es sind dies: **UHC Nuglar United, Musikgesellschaft mit Jungbrassband, Schwarzbuebeschränzer, Wilde Schwarzbuebe, Rabauken (Kinderfasnachtsclique), Zumbagruppe, Stallwerke, Landfrauen, Nuglargärten sowie die Alphorngruppe Enzian.** Ebenfalls einen Dank für ihr Mitwirken am heutigen Fest geht an die **Primarschüler, Kindergärtner und das ganze Lehrerteam sowie das lokale Gewerbe und die reformierte Kirche,** welche am Anlass teilgenommen und diesen unterstützt haben. Und schliesslich einen Dank an die **Planer und ausführenden Unternehmen,** welche das Projekt Spiel- und Generationenplatz sowohl zu Papier gebracht, als auch im Anschluss in der Realität Gestalt verliehen haben. Die Arbeiten haben dabei unter nicht immer ganz einfachen Bedingungen stattgefunden: Die Tageshitze war Anfang Sommer 2019 extrem hoch, was sowohl den Bauarbeitern, als auch den neuen Pflanzungen zugesetzt hatte bzw. zuzusetzen drohte. Einen speziellen Dank gilt daher auch folgenden Personen aus dem **Werkdienst** Michi Shachar, Hans Saladin und Bauverwalter René Plattner (der ebenfalls die Bauherrenvertretung während der Ausführung wahrnahm). Sie alle sorgten sich sehr um das Wohl der jungen Vegetation auf dem Generationenplatz. Dank den Einsätzen zum Wässern der Pflanzungen, welche teils schon früh morgens oder dann abends spät stattfanden, hat das junge Grün den ersten Sommer gut überstanden.

Sara Meyer, Stiftung DENK AN MICH

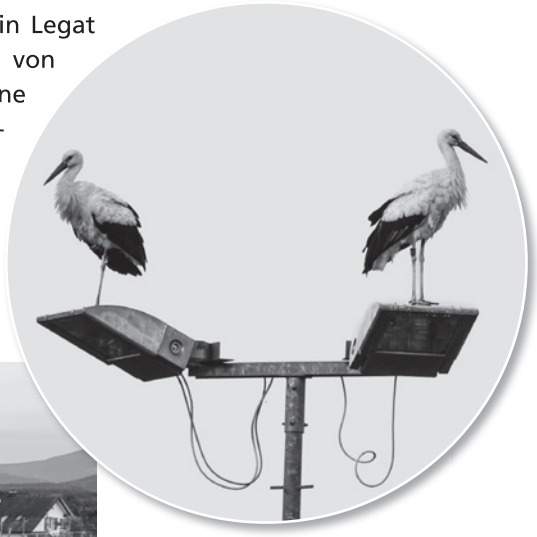
Melanie und Staffan Sjögren

Ein grosser Dank geht schliesslich an die **Stiftungen DENK AN MICH, ACCENTUS (Geschwister Usteri-Fonds)** und den **Max-Müller-Fonds,** welche das Projekt grosszügig finanziell unterstütz haben.

Der grösste Dank gilt jedoch einer Person, welche nicht mehr physisch unter uns weilt: **Erna Burtschi,** Bürgerin von Nuglar-St. Pantaleon. Sie hat nach ihrem Tod unserer Gemeinde ein Legat hinterlassen, eine Schenkung von mehr als 1 Mio. Franken. Ohne diese Schenkung wäre die Realisierung des Spiel- und Generationenplatzes nicht möglich gewesen. Einen ganz grossen Dank gilt daher Frau Erna Burtschi. Der Gemeinderat hofft sehr, dass das Ergebnis ganz in ihrem Sinne ist.

Ein gutes Omen

Ein gutes Omen für den Platz hat sich am Vorabend der Platzübergabe an die Schulkinder, am letzten Schultag vor den Sommerferien ergeben: ein Storchenpaar hat sich auf dem Kandelaber beim Platz für eine längere Rast niedergelassen. Als weise Weltenbummler stehen die Symbolträchtigen Tier doch für Zukunft, Fruchtbarkeit und Leben.



Den Projektbeteiligten wird die Entstehungsgeschichte des Platzes stets in Erinnerung bleiben. Die Besucherinnen und Besucher haben das gelungene Eröffnungsfest bei hochsommerlicher Temperatur genossen.

Danke für diesen gemeinsamen Tag und den bleibenden Platz, als Geschenk an die Gemeinschaft.

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Begleitgruppe Infrastruktur / Gemeindeliegenschaften: Einblick in den Arbeitsprozess

Die Ende Mai ins Leben gerufene Begleitgruppe Infrastruktur / Gemeindeliegenschaften hat sich bereits zu zwei Workshops getroffen. Dabei hat sie nebst einer Auslegeordnung der unterschiedlichen Anliegen und der zu besprechenden Themen den Prozess für das weitere Vorgehen definiert. Die Atmosphäre war konstruktiv.

Die Aufgabe der Begleitgruppe, zusammengesetzt aus Vertretern der «Interessengemeinschaft Werkbau-hier-nicht», des «Komitees zukunftsfähige Gemeindeinfrastruktur», Gemeinderat, Verwaltung und einer externen Fachperson für Raumplanung besteht im Kern darin, unvoreingenommen, offen und aktiv an der Standortevaluation für Werkhof / Wertstoffsammelstelle und Feuerwehr mitzuarbeiten. Dabei gilt es, den Blick für die Gesamtsituation im Thema Infrastruktur / Gemeindeliegenschaften zu wahren und aktiv mitzudenken.

Ausgelöst wurde die Konstituierung der Begleitgruppe durch die Diskussion des Standorts für den Werkhof.

In den letzten Jahren sind auf Ebene Gemeinderat mit Unterstützung von verschiedenen Fachpersonen bereits viele Grundlagen erarbeitet worden, auf deren Basis nun Entscheide vorbereitet und gefällt werden können.

Ein entscheidendes Element für den weiteren Prozessfortschritt stellt das Thema Werkhof dar, da dieser zahlreiche Einzelräume in verschiedenen Liegenschaften der Gemeinde belegt.

Nachdem die Bevölkerung bereits Mitte Juni durch den Gemeinderat ausführlich über den gegenwärtigen Stand der Dinge im Thema Gemeindeliegenschaften und Werkhof informiert wurde, startete die Begleitgruppe zeitgleich mit einer ersten Sitzung.

An ihrem ersten Workshop hat sich die Gruppe auf die zentralen Themen verständigt. Die Mitglieder der Begleitgruppe konnten sich ebenfalls dazu äussern, was ihnen in Bezug auf diese Themen besonders wichtig ist, z.B. Gegenüberstellung mehrere dezentrale Standorte vs. einem zentralen Standort. Im Anschluss wurde was weitere Vorgehen beschlossen.

Begleitgruppe und Gemeinderat sind zuversichtlich, dass mit dem gewählten Vorgehen und der bereits erfolgten, ausführlichen Kommunikation ein breites Bewusstsein für das Thema erreicht wird. Die Lösung wird somit früh noch breiter abgestützt. Die gegenwärtig laufende Zweitevaluation im Thema Werkhof wird zu einer noch solideren Entscheidungsgrundlage führen. Darauf basierend müssen Entscheide folgen. Egal, wie der Entscheid letzten

Nachfolgende Tabelle zeigt eine Ergebnisübersicht der besprochenen Themen und der Umgang bzw. das weitere Vorgehen zu den einzelnen Themen:

	Thema	Umgang / weiteres Vorgehen
1.	Gesamtbetrachtung der Infrastruktur / Gemeindeliegenschaften und deren Grenzen	Die Begleitgruppe erhält Zugang zu den bereits erarbeiteten Grundlagen, liest sich ein und stellt Fragen / gibt Feedback. In einer Fragerunde / an einem zweiten Workshop Ende August, wurden die Fragen beantwortet.
2.	Kriterien für Standortwahl Werkhof und Standortvorschläge	Die Mitglieder der Begleitgruppe reichen ihre Kriterien für die Standortwahl und ihre Standortvorschläge ein.
3.	Kommunikation und weiteres Vorgehen	Die Begleitgruppe kommuniziert konsolidiert, konstruktiv und abgestimmt über den weiteren Prozess.
4.	Nutzung der – und Bedarf an Liegenschaften	Einbezug Werkhofspezialist, welcher Begleitgruppe neutral und unvoreingenommen berät.
5.	Petition	Info aus Gemeinderat: Die Resultate der erneuten Standortevaluation werden abgewartet, bevor weitere Schritte bei dem Standort im Säuler erfolgen.

Chronologische Übersicht zu den Arbeiten sowie den bereits abgehaltenen und anstehenden Workshops der Begleitgruppe:

Tätigkeiten Begleitgruppe	Zeitpunkt	Thema
Workshop Nr. 1	Juni	Kick-off, Festlegung der zentralen Themen und was den Vertretern dabei wichtig ist
Studium der Grundlagen	Juli / August	Einlesen in bereits erarbeitete Grundlagen
Ausarbeiten der Kriterien und Standortvorschläge	Juli / August	Einreichung der Kriterien und Standortvorschläge
Workshop Nr. 2	August	Fragen / Feedback zu den bereits erarbeiteten Grundlagen Infrastruktur / Gemeindeliegenschaften
Workshop Nr. 3	September	Standortkriterien und Gewichtung
Workshop Nr. 4	Oktober	Standortauswertung
Information an Bevölkerung	November	Informationsveranstaltung Resultate Standortevaluation

Endes ausfallen wird, der Standort wird nicht frei von Nachteilen sein. Es gilt daher, die in der Summe und nach Abwägung aller Varianten beste Variante zu evaluieren und diese dann konsequent und zügig umzusetzen.

SAVE THE DATE

Informationsveranstaltung Resultate Standortevaluation
Bitte reservieren Sie sich den **7. November um 19 Uhr** im Kommunalbau in St. Pantaleon

Eingang der Petition «Kein Werkbau beim Dorfeingang in Nuglar!»

Am 17. Juni 2019 wurde von der Interessengemeinschft «Werkbau hier nicht» die Petition «Kein Werkbau beim Dorfeingang in Nuglar!» zuhanden des Gemeinderats eingereicht.

Der Gemeinderat hat das darin geäusserte Anliegen bezüglich besserer Information und Einbezug der Bevölkerung aufgenommen.

Zur Standortfrage wird sich der Gemeinderat nach Abschluss der Beratungen der Begleitgruppe Infrastruktur/Gemeindeliegenschaften zu diesem Thema äussern.

AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:
Montag, 16. September
Montag, 14. und 28. Oktober
Montag, 11. November

Nächste Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 12. Dezember 2019

Stand Erarbeitung Räumliches Leitbild

Bei der Mitwirkung zum Räumlichen Leitbild haben sich 22 Personen und Kreise schriftlich beteiligt. Die Arbeitsgruppe hat sich mit den Vertreterinnen des Büros BSB + Partner den Eingaben angenommen und sie soweit möglich ins Räumliche Leitbild eingearbeitet. Einige Hinweise gingen zur Kenntnisnahme an den Gemeinderat. Die aktuelle Version des RBL ist seit Mitte August mit den Leitbildplänen auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. In der jetzigen Fassung fehlen noch verbindliche Angaben zur Siedlungsgrenze. Diese können erst nach der Standortevaluation Werkhof gemacht werden. Somit ist auch der Termin für die Genehmigung des RLB durch die Gemeindeversammlung noch offen. Gemeinderat und Verwaltung werden zu gegebener Zeit wieder informieren.

Solidaritätsbeitrag an Leichtathletik Zentrum Thierstein

Das Leichtathletik Zentrum Thierstein (LZT) ist ein regionaler Leichtathletik Verein. Aktuell trainieren Jugendliche aus 18 Gemeinden im LZT. Die Trainings finden auf der Sportanlage «Grien» in Breitenbach statt, welches momentan aus einem Fussballplatz, einer 200 m Kunststoffbahn und einem Kunststoffplatz besteht. Mehr als ein Drittel aller Disziplinen in der Leichtathletik spielen sich jedoch auf einer 400 Meter Rundbahn ab. Nun soll deshalb insbesondere die 400 m Rundbahn fertiggestellt werden (Ergänzung um 200 m). Der Gemeinderat hat beschlossen, einen einmaligen Solidaritätsbeitrag von CHF 1000 an die Projektkosten zu leisten, um den Ausbau der regionalen Sportinfrastruktur zu unterstützen.

Kündigung Hans Saladin

Hans Saladin hat seine Stelle als Abwart per Ende August 2019 gekündigt. Der Gemeinderat dankt Hans Saladin für die gewissenhaft geleisteten Dienste als langjähriger Abwart der Gemeindeliegenschaften und wünscht Ihm für die Zukunft alles Gute. Es ist geplant, Ihn an der Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 gebührend zu verabschieden.

Einführung eUmzug

Die elektronische Meldung von Weg-, Zu- und Umzug (eUmzug) zählt zu den von der Bevölkerung am meisten nachgefragten E-Government-Dienstleistungen. Zudem übernimmt der Kanton Solothurn die Betriebskosten für die Nutzung der eUmzug-Plattform. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, eUmzug im Januar 2020 einzuführen. Somit können Umzüge, Wegzüge und Zuzüge zukünftig elektronisch gemeldet werden. Ein Gang zur Gemeindeverwaltung wird damit (mit wenigen Ausnahmen) nicht mehr notwendig sein.

Mittelfristige Nutzung Parzelle seitlich ehemalige Raiffeisenbank

Nach Beendigung der Bauarbeiten beim Spiel- und Generationenplatz konnte Mitte Juli der Installationsplatz seitlich der ehemaligen Raiffeisenbank abgeräumt werden. Im nächsten Jahr ist vorgesehen die letzte Etappe der Ausserdorfstrasse instand zu setzen. Dafür wird wieder ein Installationsplatz benötigt. Der Gemeinderat hat entschieden, den Platz in seiner jetzigen Beschaffenheit zu belassen und ihn bis zum Baustart der letzten Etappe Ausserdorfstrasse als Parkplatz für Besucher der Mehrzweckhalle und des Schulareals (Vereine, Schule, Verwaltung und für Anlässe) zur Verfügung zu stellen.

Instandhaltungen Wege ausserhalb Siedlungsgebiet

Ab Mitte September werden der Weidweg in St. Pantaleon und der Simmenweg in Nuglar baulich unterhalten. Die Instandhaltungen beim Simmenweg sind witterungsabhängig. Bei schlechtem Wetter kann es somit zu Verschiebungen kommen. Während den Bauarbeiten sind die Zugänge zum angrenzenden Landwirtschaftsland nur beschränkt respektive für gewisse Zeiten gar nicht möglich. Für die Behinderungen bitten wir um Verständnis.

Sanierung und Neugestaltung Friedhof

Durch den stetigen Rückgang der Erdgräber hat der Gemeinderat im 2008 ein Konzept für eine Neugestaltung des Friedhofs in Auftrag gegeben.
Das Konzept sieht vor, dass der Friedhof über 4 Etappen umgestaltet und saniert wird. Dabei muss auch Rücksicht auf die Grabdauer gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement genommen werden. Von 2009 bis 2011 wurden die Etappen 1 + 2 realisiert. In den kommenden Jahren sollen nun die Etappen 3 + 4 umgesetzt werden. Die Umfassungsmauern haben stellenweise grössere Schäden. Um einen beschleunigten Wertzerfall zu stoppen, sollen die Mauersanierungen vorgezogen werden.

Der Ablauf der Neugestaltung Etappe 3+ 4 und der Sanierungen ist wie folgt geplant:

Was	Wann
Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die Etappen 3 + 4	2020
Genehmigung des Projektes inkl. Kredit für die Etappen 3 + 4	2020
Sanierung der Umfassungsmauern Etappen 3 + 4	2021
Realisierung der Neugestaltungen Etappen 3 + 4	2022/2023

Renovationsarbeiten Primarschulhaus

Schulhäuser sind Liegenschaften, welche einer intensiven Nutzung ausgesetzt sind. Das bedingt, dass von Zeit zu Zeit Renovationsarbeiten ausgeführt werden müssen.
Aufgrund der südlichen Ausrichtung der Klassenzimmer sowie der auf dem Vordach montierten Solarzellen, welche die Hitze direkt vor den Fenstern reflektieren, sind die klimatischen Verhältnisse in den oberen Räumen oft extrem, was dem Unterricht nicht förderlich ist. Bauliche Massnahmen sollen überhitzte Klassenzimmer künftig verhindern.

Was wurde respektive wird gemacht:

- Bereits in den Sommerferien wurden sämtliche Böden in den Schulzimmern, im Lehrerzimmer und den Gruppenräumen abgeschliffen und neu versiegelt.
- Die drei Holzfassaden inkl. Fenster sowie die Vorräume zu den Klassenzimmern werden in den Herbstferien neu gestrichen
- Ebenfalls in den Herbstferien werden in den oberen Klassenzimmer Dachfenster eingebaut, damit bei hohen Aussentemperaturen gelüftet werden kann.

Mofa-Lenkerin gerät unter LKW

Grosses Glück im Unglück hatte eine Schülerin aus Nuglar am Dienstag, 27. August auf dem Schulweg nach Büren. Beim Ortsausgang von Nuglar setzte ein grosser Muldenkipper-LKW wegen eines Kreuzungsmanövers mit dem Postauto auf der St. Pantaleonstrasse zurück. Dabei übersah der LKW-Chauffeur die Mofafahrerin, welche mit einem Sicherheitsabstand hinter dem LKW aufgeschlossen hatte. Die Jugendliche wurde im Stand zurückgedrückt und geriet unter den LKW. Sie musste mit Prellungen, Schürfungen einer Fussverletzung und einem Schock hospitalisiert werden. Gemäss Aussage der Mutter der Jugendlichen, habe die Polizei festgestellt, dass sich der LKW-Fahrer auf eine Rückwärtsfahrkamera verlassen habe, deren Funktion jedoch durch die Morgensonne beeinträchtigt war. Er konnte sein Gefährt, zum grossen Glück der Schülerin, in allerletzter Sekunde stoppen, nachdem er die Schülerin mitsamt Mofa unter dem LKW schliesslich per Kamera doch noch wahrgenommen hatte.
Im Einsatz stand die Polizei, der Werkdienst der Gemeinde sowie ein ortsansässiger Arzt.
Die Familie bedankt sich bei allen Helfern, inkl. den anwesenden Einwohnern, für deren tatkräftige Unterstützung vor Ort.

Seniorenreise 2019; la chocolaterie à croquer…

Wie sieht eine Kakaopflanze aus? Woher kommen die Kakaobohnen, Haselnüsse und Zucker für die Herstellung der Schoggi? Und zu allererst, wie schmecken die ganz frisch, gerade vor unseren Augen hergestellten Ragusa Schokoladentafeln? Mmmmmh …

Dieses Jahr fuhren wir wiederum, fast, nach Biel, näher präzisiert: nach Courtelary. 71 Seniorinnen und Senioren aus Nuglar-St. Pantaleon waren dabei, welche für eine tolle Stimmung sorgten! Wegen der erneut rekordverdächtigen Teilnehmerzahl durften wir mit zwei Cars loslegen, welche genügend Platz boten, um auch TeilnehmerInnen im Rollstuhl in unserer Mitte dabei zu haben, was wir sehr schätzen.

Nach einem genussreichen Besuch «chez Camille Bloch» mit Kaffee und Kuchen fuhren wir weiter Richtung Restaurant Werdtberg, oberhalb von Reconvilier. Die Zufahrtsstrasse war SEHR steil und eng, aber die Chauffeure haben die Herausforderung mit Bravour gemeistert – An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön! Den Abend haben wir mit regionalen Apéro-Köstlichkeiten und einer wunderbaren Aussicht genossen – die Gewitter waren zum Glück weit weg.

Gestärkt ging es danach heimwärts, und so manche(r) war froh, wieder gut im Tal angekommen zu sein.

Herzlichen Dank an die Spitexfrauen Bea, Heidi und Sabina, als Betreuerinnen, und auch an die Chauffeure von à la Carte-Reisen, Urs Felix und Claudius Rudin. Ohne euch wäre diese Reise undenkbar. Bis nächstes Jahr!

STAFFAN SJÖGREN

Fotos: ALEX SALADIN UND STAFFAN SJÖGREN

Auf Erkundungstour

Gemütliches Beisammensein

Es gab viel zu sehen …

Beitrag an Pro Senectute Kanton Solothurn

Der Gemeinderat bezahlt für die Leistungen der Pro Senectute einen Gemeindebeitrag von CHF 500.00.
Die Pro Senectute Kanton Solothurn berät kompetent und direkt ältere Menschen zu den Themen Heimaufenthalt, Hilfe und Pflege zu Hause sowie Pflege von Kontakten und Gesundheit.
Seniorinnen und Senioren von Nuglar-St. Pantaleon können sich direkt an die Pro Senectute Dorneck-Thierstein, Bodenackerstrasse 6, in 4226 Breitenbach wenden.

MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

Einsatz, 1. August 2019, St. Pantaleon:

Cabriolet-Lenker wird bei Selbstunfall schwer verletzt – REGA im Einsatz

Quelle: Medienmitteilung KAPO Solothurn

Auf der Hauptstrasse in St. Pantaleon hat sich am Donnerstagmorgen, 1. August 2019, ein Selbstunfall mit einem Auto ereignet. Ein Cabriolet-Lenker verlor aus noch zu klärenden Gründen die Kontrolle über das Fahrzeug und touchierte folglich die Strassenböschung. Im weiteren Verlauf kippte das Auto auf die Seite, bevor es schliesslich auf dem Dach liegend zum Stillstand kam. Der Fahrzeuglenker wurde schwer, sein Mitfahrer leicht verletzt.
Gemäss derzeitigen Erkenntnissen fuhr der 71-jährige Cabriolet-Lenker von der Liestalerstrasse herkommend auf der Hauptstrasse in Richtung St. Pantaleon. Aus noch zu klärenden Gründen verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug und touchierte am rechten Fahrbahnrand die Strassenböschung. In der Folge kippte das Fahrzeug auf die Seite, bevor es schliesslich auf dem Dach liegend zum Stillstand kam. Sowohl der Fahrzeuglenker wie auch sein Mitfahrer mussten durch Angehörige der Feuerwehr aus dem Unfallfahrzeug befreit werden. Der Lenker wurde schwer verletzt und musste mit einem Rettungshelikopter der REGA in ein Spital geflogen werden. Sein Mitfahrer erlitt eher leichte Verletzungen und wurde zur ärztlichen Versorgung mit einer Ambulanz in ein Spital gebracht. Nebst der Polizei und der REGA standen Angehörige der Feuerwehren Nuglar-St. Pantaleon, Dornach und Liestal sowie zwei Ambulanzbesatzungen und ein Abschleppunternehmen im Einsatz. Während dem Rettungseinsatz sowie zur Unfallaufnahme musste die Hauptstrasse für den Durchgangsverkehr während rund drei Stunden gesperrt werden. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr eingerichtet. Zur Klärung des Unfallhergangs wurde eine Untersuchung eingeleitet.

Betreuung und Bergung der verletzten Personen

Unfallfahrzeug

Informations- und Einschreibabend der Feuerwehr

Am 16.08.2019 fand der Informations- und Einschreibabend der Feuerwehr statt. Leider konnten wir bislang niemand rekrutieren. **Damit das Miliz-System der Feuerwehr weiterhin funktionieren kann, benötigen wir Nachwuchs.**

Wir suchen Frauen und Männer aus unserer Gemeinde, welche Interesse am Feuerwehrdienst haben.

Du bist zwischen 21 und 42 Jahre alt und möchtest uns unterstützen? Dann melde Dich bitte möglichst rasch bei uns, damit wir mit der Grundausbildung im Frühjahr 2020 beginnen können.

Wir freuen uns auf dich!
Deine Feuerwehr
Nuglar-St. Pantaleon

Für weitere Informationen besuche uns via
https://lodur-so.ch/nuglar-st-pantaleon/
oder melde dich beim Kommandanten Andreas Häfliger (Mobile: 079 592 05 06 / Email haefliger.andreas@bluewin.ch).

GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Baumschnittkurs

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission bietet allen Baumbewirtschaftern/innen einen kostenlosen Baumschneidekurs an.

Unter fachmännischer Leitung von Marco Degen, Pratteln, erfahren Sie Interessantes aus der Praxis im Obstbaumschnitt. Ein Muss für alle Baumbewirtschafter/innen und -liebhaber/innen.

Was ist das Ziel des Kurses?

- Den Obstbaum korrekt setzen
- Aufbauschnitt am Jungbaum
- Ertragsschnitt
- Unfallverhütung
- Geeignetes Werkzeug
- Naturnahe Baumpflege

Datum	**Samstag, 16. November 2019**
Treffpunkt	**9.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle Nuglar**
Mitbringen	**Säge, Rebschere**
Kursdauer	**9.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr**
Kursleiter	**Marco Degen**
Kurskosten	**kostenlos**
Versicherung	**Sache der Teilnehmer**

Die Kommission freut sich auf eine rege Beteiligten von interessierten Baumliebhabern/innen. Bitte melden Sie sich bis zum **8. November 2019** mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindeverwaltung an.

Anmeldung zum Baumschneidekurs vom 16. November 2019

Name: Vorname:

Strasse: Ort:

Datum: Unterschrift:

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Das Glühwürmchen

Pro Natura kürt dieses Insekt zum Tier des Jahres 2019, stellvertretend für die oft verkannte, faszinierende Insektenwelt.

Das Glühwürmchen (Lampyris noctiluca) beleuchtet 2019 die Lage der Insekten in der Schweiz. Das geheimnisvolle Tier ist bei uns noch weit verbreitet. Doch schrumpfender Lebensraum und steigende Lichtverschmutzung setzen den tierischen Sternchen zu.

Sein Name ist irreführend: Das Glühwürmchen ist kein Wurm, sondern ein Käfer. Es glüht auch nicht, sondern verbreitet ein kaltes Leuchten. Deshalb heisst das Tier des Jahres 2019 korrekt «Grosser Leuchtkäfer». Er ist in der Schweiz die häufigste von vier vorkommenden Leuchtkäfer-Arten.

Foto: Pro Natura

Liebeslicht im Dunkeln: Ein Glühwürmchen Weibchen auf Partnersuche.

Kennen Sie noch Orte in unserer Gemeinde wo die magischen grünen Lichtchen in lauen Sommernächten zu beobachten sind?

Mit etwas Glück kann man diese faszinierenden Insekten bei uns tatsächlich noch entdecken, an ungemähten Borden oder im Krautsaum von Hecken und Waldrändern. Solche Strukturen wollen wir in der Gemeinde fördern, sind diese doch nicht nur für das Glühwürmchen sondern für eine Vielzahl von Lebewesen überlebenswichtig.

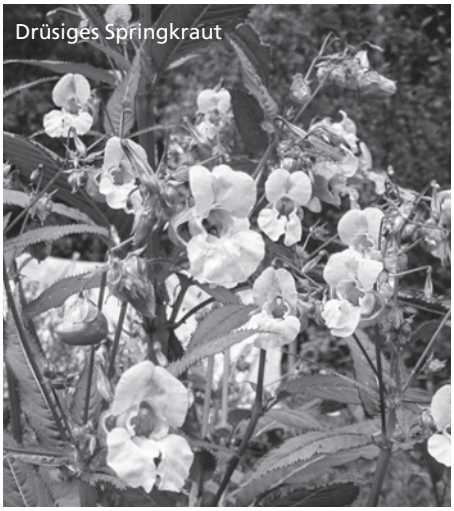
Insbesondere auch im Siedlungsraum sind wir alle dazu aufgerufen, der Natur wieder mehr Platz einzuräumen.

Die Wichtigkeit zur Aufwertung der besiedelten Flächen ist auch vom Bundesrat erkannt worden und Teil der nationalen Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in unserem Land. Diese ist in den letzten Jahrzehnten drastisch gesunken, 40% aller Tier- und Pflanzenarten sind in der Schweiz bedroht, ein Armutszeugnis für eine Nation, welche in anderen Bereichen zu Höchstleistungen fähig ist. Aber es ist nie zu spät, diese Entwicklung zu stoppen.

Nicht nur die Landwirtschaft, auch jeder Gartenbesitzer ist gefordert der Natur mehr Platz geben, damit in unserem dichtbesiedelten Land wieder ein Netz von lebendigen Strukturen entsteht.

In der Broschüre «Dorneckberg natürlich» vom Natur- und Vogelschutzverein Büren/Dorneckberg finden sie einfache Tipps, um auch Ihren Garten für das Glühwürmchen und viele andere Lebewesen attraktiv zu machen. Auf der Gemeindeverwaltung (oder auf der Homepage der Gemeinde) liegt der Flyer zum Mitnehmen bereit, lassen sie sich inspirieren!

Neophytenbekämpfung


Drüsiges Springkraut

Invasive, gebietsfremde Pflanzen werden in der Gemeinde mit Erfolg bekämpft.

Seit Jahren helfen Freiwillige und der Forstbetrieb mit, Problempflanzen Einhalt zu gebieten. Wir danken im Namen der Gemeinde den verschiedenen Akteuren!

Das drüsige Springkraut (Bild) konnte so in den letzten Jahren sukzessive zurückgedrängt werden. Diese eingeschleppten, oder aus Unwissen angepflanzten Arten verbreiten sich invasiv und verdrängen die einheimische Flora. Die Bevölkerung ist aufgerufen, Neophyten auf privaten Flächen zu entfernen.

Artenlisten finden sie z. B. unter **www.infoflora.ch**.

Auch die Forst-, Natur- und Landschaftskommission bietet gerne Beratung an.

Grundsätze zur Bekämpfung gebietsfremder, invasiver Pflanzen

- keine exotischen und standortfremden Pflanzen setzen
- Neophyten **vor der Samenreife** entfernen und mit dem Hauskehricht entsorgen oder **kontrolliert vor Ort** kompostieren!

Verboten ist das Deponieren jeglicher Art von Gartenabfällen im Wald und an Waldrändern!

Renaturierung Brunnenbachtal

Letzter Grosseingriff

Im September beginnt im Brunnbachtal der letzte grössere Eingriff. Zwischen Güggehü und den Fischweiher wird der verdichtete Fichtenbestand im Talgrund aufgelichtet. Die privaten Waldbesitzer haben ihre Einwilligung erteilt. Damit die Forstmaschinen Zugang haben, muss zuerst allerdings eine Rampe gebaut werden. In diesen Tagen wird das Material zugeführt.

In den neu erstellten Weihern wurden bereits mehrere Ringelnattern gesichtet. Offenbar fühlen sie sich wohl!

Für die Kommission Aufwertung Brunnenbachtal
HANS PETER SCHMID

Liebe Menschen
Liebe Besucherinnen und Besucher
im Brunnenbachtal

HABT IHR MICH AUF DEM BILD ERSPÄHT?

Soeben verschlinge ich genüsslich einen Molch. Ich habe ihn im oberen Weiher erspäht und erbeutet. Als Ringelnatter ist es mir und meiner Familie wohl im renaturierten Brunnenbachtal.

Allerdings bitten wir Euch Menschen, uns in unseren Weihern und Verstecken nicht zu stören. Von Euren Hunden haben wir und alle unsere Tierfreunde grosse Angst! Hält sie also im ganzen Tal an der Leine! Hier in grossen Weiher dürfen hingegen alle Lebewesen spielen und plantschen. Denn dort halten wir uns selten auf.

ÜBRIGENS:
Wir Ringelnattern hinterlassen niemals Abfälle nach dem Essen. Ist dies bei Euch Menschen auch so?

Wo bin ich? Bitte, hilf mir, mich entdecken.

Wir grüssen Euch
Eure Ringelnatter aus dem Brunnenbachtal

Forst-, Natur-und Landschaftskommission

Vergünstigte Abgabe von Hochstammobstbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte Ihnen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, Hochstammobstbäume zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die Aktion soll zum Erhalt unserer einzigartigen Landschaft mit dem dichten Bestand von Obstbäumen beitragen.

Wir empfehlen bei Neupflanzungen, bevorzugt wenig empfindliche Obstsorten auszuwählen. Mit einer guten Durchmischung verschiedener Sorten vermindern Sie den Schädlingsdruck und die Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten. So können sie den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf ein Minimum reduzieren oder am besten ganz darauf verzichten.
Neu auf der Liste sind Walnussbäume. Nussbäume sind pflegeleicht, müssen weder geschnitten noch gespritzt werden und die Nüsse können ohne Leitern geerntet werden. Diese Bäume sind teurer, da die Veredelung schwieriger ist.
Besonders alte Bäume sind für das ökologische Gleichgewicht im Obstgarten wichtig und sollten darum nach Möglichkeit stehengelassen werden. Ein Bestand von Bäumen unterschiedlicher Altersstadien fördert die Artenvielfalt im Obstgarten. Die beiliegende Sortenliste soll Ihnen bei der Auswahl der Bäume helfen.
In den jährlich angebotenen Schnitt- und Pflegekursen wird Ihnen bei Interesse viel Praxiswissen über die Baumpflege vermittelt.
Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und der Kanton Solothurn unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln.

Kosten eines Hochstammbaumes:
CHF 40.00 pro Baum (Nussbäume CHF 60.00). Dazu erhalten Sie noch einen geeigneten Pfahl und eine Schutzhülle gegen Wildverbiss.

Sortenliste:
Wählen Sie in der beiliegenden Sortenliste die von Ihnen gewünschten Bäume aus. Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Bestellung eher Gewähr für das ganze Sortiment bietet.

Bestellung ab sofort:
An die Gemeindeverwaltung bis 21. Dezember 2019.

Bezug der Bäume:
Baumschule Salathé in Diegten.

Lieferung / Bezahlung:
Die Bäume werden Ihnen ab November ins Haus geliefert. In der Regel am Samstagmorgen. Ihr Anteil wird bei der Baumübergabe direkt eingezogen.

Pflanzung:
Muss innerhalb des Gemeindebannes von Nuglar-St. Pantaleon erfolgen.

Hochstammperimeter:
Gepflanzte Bäume innerhalb des Hochstammperimeters sind mit Angabe von Anzahl und Parzellennummer zu melden. Für Pflanzungen innerhalb dieses Gebiets bezahlt das Mehrjahresprogramm für Natur- und Landschaft Unterstützungsbeiträge.
Dies gilt auch für abgehende Bäume. Bitte die Nummer des abgehenden Baumes ebenfalls an Roger Chappuis melden.

Ihre Fragen beantwortet:
Beauftragter für
Hochstammförderung:
Roger Chappuis
Jurastrasse 67, 4412 Nuglar
Telefon 061 911 94 56

Haben Sie eine alte Obstsorte im Visier, die nicht auf der Liste figuriert? Der Hochstammbeauftragte ist Ihnen gerne behilflich, die gewünschte Sorte zu beschaffen. Die Baumschule Salathé ist in Kontakt mit weiteren Baumschulen, die seltene Sorten ziehen. Allenfalls können Bäume dann im Folgejahr geliefert werden.

Sortenverzeichnis Hochstammbäume (nach Reife von früh bis spät)

Anzahl

Tafelkirschen (gross-fruchtig, festfleischig)

_____ Big. Burlat
_____ Merchant (mässig platzempfindlich)
_____ Vanda
_____ Christina
_____ Star
_____ Kordia (relativ platzfest)
_____ Regina (platzfest)
_____ Karina (platzfest)

Konserven- und Brennkirschen (schüttelbar)

_____ Dollenseppler CH
_____ Dollenseppler BRD
_____ Lampästler
_____ Lauerzer (Rigikirsche)
_____ Wölflisteiner

Sauerkirschen

_____ Hallauer Aemli
_____ Vowi

Weitere Kirschensorten

_____ Magda
_____ Adriana
_____ Basler Adler
_____ Schuhmacher
_____ Weisse Herzkirsche
_____ Basler Langstieler
_____ Roter Lauber
_____ Heidegger
_____ Hedelfinger späte
_____ Späte Holinger
_____ Schauenburger

Zwetschgen

_____ Hermann
_____ Katinka
_____ Ersinger blau
_____ Tegera
_____ Juna
_____ Cacaks Schöne
_____ Bühler Frühzwetschge
_____ Hanita
_____ Colara (gelb)
_____ Fellenberg früh Typ Grässli
_____ Dabrowice
_____ Hauszwetschge Typ Rinklin
_____ Hauszwetschge Typ Meschenmosa
_____ Hauszwetschge Typ Wolff
_____ Elena
_____ Tophit

Anzahl

Pflaumen

_____ Opal
_____ Belle de Paris
_____ Pfirsichpflaume
_____ Damascine
_____ Berudge
_____ Reine Claude d'Oullin (gelb)
_____ Löhrpflaume
_____ Bellamira
_____ Jubiläum
_____ Grosse grüne Reineclaude
_____ Kirkes Pflaume
_____ Myrabelle von Nancy
_____ Senega

Walnussbäume

_____ Fernor
_____ Franquette
_____ Mayette
_____ Parisienne
_____ Ronde de Montignac

Äpfel / Frühsorten

_____ Gravensteiner Rellstab
_____ Gravensteiner rot
_____ James Grieve rot
_____ Klarapfel (alte Sorte)
_____ Nela (S)
_____ Retina
_____ Summerred
_____ Vista Bella

Äpfel / Herbstsorten

_____ Berner Rosen
_____ Blauacher (Most)
_____ Cox Orange
_____ Empire

Anzahl

_____ Florina (S)
_____ Gisiapfel (alte Sorte)
_____ Goldparmäne
_____ Jakob Lebel
_____ Kaiserapfel (alte Sorte)
_____ Kidds Orange
_____ Lederapfel BL (alte Sorte)
_____ Liberty (S)
_____ Rajka (S)
_____ Resi (S)
_____ Rubinette Rosso
_____ Rubinola (S)
_____ Sauergrauch rot
_____ Schönapfel
_____ Spartan

Äpfel / Lagersorten

_____ Ananas Reinette
_____ Ariwa (S)
_____ Berlepsch rot
_____ Bohnapfel (Most)
_____ Boskoop grün
_____ Boskoop rot
_____ Breaburn Typ Hillwell
_____ Edelchrüsler (alte Sorte)
_____ Glockenapfel
_____ Golden Reinders
_____ Goldstar (S)
_____ Hangar süss (alte Sorte)
_____ Idared
_____ Iduna
_____ Jonathan Watson
_____ Maigold
_____ Mairac
_____ Menznauer Jäger
_____ Metzersur (Weihnachts-apfel) (alte Sorte)

Anzahl

_____ Milwa
_____ Ontario
_____ Opal (S)
_____ Remo (S)
_____ Rewena (S)
_____ Otava (S)
_____ Pinova
_____ Schneiderapfel (Most)
_____ Schweizer Orangen
_____ Topaz (S)
_____ Tobiässler
_____ Viktoria (S)

Birnen

_____ Alexander Lukas
_____ Clapps Liebling
_____ Concorde
_____ Comice
_____ Confèrence
_____ Frühe von Trèvoux
_____ Gellerts Butterbirne
_____ Gute Louise
_____ Kaiser Alexander
_____ Schweizer Wasserbirne
_____ Packhams Triumpf
_____ Pastorenbirne
_____ Thirriot
_____ Triumpf von Vienne
_____ Wäberlibirne (alte Sorte)
_____ Williams
_____ Diegterbirli
_____ Winternelis
_____ Novembra

Quitten

_____ Vranja (Birnenquitte)
_____ Ronda (Apfelquitte)

(S) = Schorfresistente Sorte. Brauchen wenig bis gar keinen Planzenschutz.

Bestellung.

Bitte senden Sie die Bestellung bis **21. 12. 2019** an die Gemeindeverwaltung.

Anzahl Obstbäume à Fr. 40.– pro Baum Betrag _____

Anzahl Nussbäume à Fr. 60.– pro Baum Betrag _____

Total _____

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Ortschaft _____

Telefon _____ Natel _____

Datum _____ Unterschrift _____

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

Büren Gempen Hochwald
Nuglar-St. Pantaleon Seewen
Dorneckberg

Kindergarten und Primarschule Dorneckberg

Vogelexkursion der 2./3. Klasse

So macht der Unterricht Spass

Wir behandeln im Moment das Thema Vögel in der Schule. Im Unterricht haben wir schon viel über die Vögel gelernt. Jetzt wollten wir unser Wissen draussen in der Natur in Nuglar testen.

Am Freitagmorgen trafen wir uns auf dem Pausenplatz. Patrick Saladin und Peter Saladin warteten dort auf uns mit ihren Fernrohren. Wir starteten mit unseren Beobachtungen beim Schulhaus. Leider war es dort sehr ruhig und keine Vögel in Sicht. Also gingen wir weiter und plötzlich sahen wir immer mehr Vögel. Wir konnten sogar eine ganze Familie von Turmfalken beobachten. Auch andere Vögel kreuzten unseren Weg: Elstern, Blaumeisen, ein Rotmilan, Eichelhäher, Hausrotschwanz, Mehlschwalben, Kohl- und Blaumeisen und natürlich auch verschiedene Sperlinge. Wir hatten viel Gelegenheit uns im Gebrauch der mitgebrachten Feldstecher zu üben. Es ist nämlich gar nicht so einfach, einen fliegenden Vogel damit richtig gut einzufangen. Zum Glück hatten wir unsere beiden tollen Führer dabei, die uns anleiteten, zu fast jeder Frage eine Antwort wussten und uns mit ihren professionellen Fernrohren ganz nah an die Vögel heranbringen konnten. Auf unserer Beobachtungsrunde erfuhren wir ausserdem, wie der Lebensraum der Vögel verbessert werden kann, etwa durch das Aufschichten von Steinhaufen oder das Pflanzen von Sträuchern auf den Feldern. Einen Mäusebussard und einen Waldkauz konnten wir sogar aus nächster Nähe beobachten. Dabei handelte es sich um präparierte Exemplare, die von Patrick Saladin in Bäumen versteckt und von uns «gefunden» wurden. Der sehr spannende und abwechslungsreiche Ausflug hat allen sehr gefallen. «Ich fand es toll, dass uns die beiden Führer ein Nest gezeigt und so viele Fragen beantwortet haben», schwärmte eine Schülerin. Und ein Schüler fügte hinzu: «Die Vögel sehen in der freien Natur ganz anders aus als in den Büchern.» Wir möchten unseren beiden Führern für die tollen Stunden ganz herzlich danken.

SCHULLEITUNG ZWECKVERBAND DES KINDERGARTENS UND DER PRIMARSCHULE DORNECKBERG

Vogelnest

Badi Nuglar vom Gemeinderat abgelehnt!

Hätte eine Besucherin oder ein Besucher des Generationenplatzes am Freitag, 30. August 2019 um 11.15 Uhr einen Blick von draussen in das Sitzungszimmer des Gemeinderats geworfen, so hätte sich ihnen ein aussergewöhnliches Bild gezeigt.

Am grossen Tisch tagten der Gemeindepräsident Daniel Baumann, sowie fünf Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, welche allesamt in die Rolle eines Gemeinderates oder einer Gemeinderätin geschlüpft waren.

Auf der Traktandenliste war lediglich eine einzige Frage aufgeführt: Soll Nuglar ein Freibad bekommen?

Es wurde leidenschaftlich über den Nutzen und die Kosten einer eigenen Badi debattiert und ökologische Bedenken angebracht. Die Meinungen gingen stark auseinander. Am Ende warteten die Gemeinderäte ungeduldig auf das Signal des Gemeindepräsidenten zur Abstimmung. Der Antrag wurde mit 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgeschmettert.

Wir danken Daniel Baumann für seinen Besuch in der Schulstunde, seine Ausführungen über die Aufgaben einer Gemeinde, die Führung durch die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung sowie den spielerischen Einblick in die Geschäfte des Gemeinderats.

4. KLASSE

Gemeinderatssitzung mit der 4. Klasse

Wie funktioniert eine Gemeinde? Gemeindepräsident Daniel Baumann gibt Auskunft.

ENTSORGUNGSAGENDA

Nächste Kartonabfuhr: Donnerstag, 14. November

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Nächste Papiersammlung: Mittwoch, 20. November

Bitte Papier vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Nächste Grüngutsammlungen:
23. September, 7. und 21. Oktober

Häckseldienst: in der Woche vom 4. bis 8. November

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Dienstag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der folgenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Anmeldungen bis Donnerstag, 31. Oktober
mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.

Anmeldung zur Häckselaktion
in der Woche vom 4. bis 8. November

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

ZWECKVERBAND
OBERSTUFENZENTRUM
DORNECKBERG

Neustart

41 Schülerinnen und Schüler sind in der ersten Klasse der Sekundarschule im OSZD gestartet. Trotz Besuchstag im Juni ist Vieles noch unbekannt, muss zuerst erforscht und vor allem erfahren werden.

Veränderungen gibt es aber für alle Schülerinnen und Schüler. So wurde die Lektionengestaltung geändert. In der Praxis zeigen sich dabei einige Schwachstellen, die wir nun laufend am Überarbeiten sind. Grundsätzlich bewährt es sich aber, dass am Vormittag fünf Lektionen unterrichtet werden können. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben am Nachmittag früher Schulschluss als in den vergangenen Schuljahren. Damit bleibt ihnen mehr Zeit für ihre Trainings oder die Instrumentalunterrichtsstunden. Eine weitere positive Folge ist die Abnahme von Zwischenstunden. Damit wird die Unterrichtszeit kompakter, und im Schulhaus ist es wesentlich ruhiger.

Neu sind die Unterrichtszimmer für den Unterricht in Natur und Technik. Architekten, Handwerker, Hauswart und die Lehrpersonen haben einen Rieseneffort geleistet, damit der Umbau rechtzeitig fertig wurde, die Zimmer eingerichtet und eingeräumt sind, und der Schulalltag beginnen konnte. Neu sind auch die Flügelpaneelen in zwei Sprachunterrichtszimmern, die eine flexible Unterteilung des Raumes ermöglichen und damit die durch den neuen Lehrplan geforderten Unterrichtsmethoden erst möglich machen.

Und noch eine wichtige Neuigkeit: Ich darf nun ans Ende meiner Tätigkeit im OSZD denken. Meine Nachfolgerin ist gewählt. Sie heisst Alexandra Steinmüller und wird mit einem Teilpensum ab Januar 2020 im OSZD arbeiten. Ab Februar übernimmt sie dann das ganze Schulleitungspensum. Bis dahin arbeite ich mit grosser Freude am OSZD, unterstützt von Andreas Saner und dem ganzen Kollegium. In den nächsten Monaten werden noch einige Weichenstellungen erfolgen und ich freue mich, diese mitgestalten zu können.

REGULA MESCHBERGER
Schulleiterin

Impressionen aus den neuen Unterrichtszimmern für Natur und Technik

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Alphorngruppe ENZIAN

Nach dem Fest … ist vor dem Fest

Die Alphorngruppe ENZIAN hat in dieser Saison (welche ja noch nicht zu Ende ist) viele Höhepunkte erlebt. Sei es durch die diversen Engagements im Frühjahr und Sommer, oder auch durch die offiziellen Feste des Jodler- und Schwingerverbandes.

Am Unterverbandsfest des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes (NWSJV) am Wochenende vom 5. bis 7. Juli 2019 im Mümliswil haben wir teilgenommen und uns der strengen Jury gestellt. Es war wohl das heisseste Wochenende in diesem Jahr. Bei Nachmittagstemperatur von 34 Grad kämpften einige BläserInnen mit trockenem Hals, was sich dann auch in der Note des Vortrages niederschlug. Erst gegen Abend kühlte es etwas ab, sodass es Alle genossen, welche sich für die abendliche Vortragszeit entschieden haben.

In schmucker Tracht haben fünf Mitglieder der Alphorngruppe in diversen Formationen aufgespielt und haben sich allesamt für das Eidgen. Jodlerfest im Jahre 2020 in Basel qualifiziert. (Alle Formationen bereits im Jahre 2018).
Die Gruppe erreichte mit dem Vortragsstück «Am Schwellisee» komponiert von Robert Oesch die Höchstnote 1 sehr gut.
Duo Falkenfluh (Astrid und Urs Gehrig) mit dem Vortragsstück «Rämisgütsch» von HJ. Sommer erreichte ebenfalls die Höchstnote 1.
Auch der Solovortrag von Urs Gehrig mit dem Stück «S'isch Zyt» von HJ. Sommer wurde mit der Höchstnote 1 bewertet.
Ein weiteres Duo (Pia und Alois Blättler) mit dem Stück «Bärg-Chilchli Choral» von Robert Oesch wurde mit der Note 2 gut bewertet.
Ein weiteres Duo (Jutta Weber und Astrid Gehrig) sowie der Solovortrag von Alois Blättler wurden mit der Note 3 genügend bewertet.
Nach getaner Arbeit haben wir dann das Fest im hervorragend schönen Jodlerdorf in Mümliswil bis um Mitternacht genossen und am Sonntag noch am Umzug als Trägerverein Alphorn für das Eidgenössische in Basel aktiv mitgemacht. Es war ein Fest, das in sehr guter Erinnerung bleibt.
Der absolute Höhepunkt in der Geschichte der Alphorngruppe ENZIAN wird das **eidg. Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug** sein. Als Vertreter der Nordwestschweiz wurden wir für einen Auftritt und der Präsentation Alphorn am Sonntag den 25. August 2019 in der Arena der Superlative (56'500 Plätze) mit insgesamt 276 Schwingern angefragt. Ein Fest, das gegen 300'000 Fans anziehen wird. Welch eine Ehre für unsere kleinste Alphorngruppe der Nordwestschweiz. Da haben wir natürlich zugesagt und sind stolz, dass wir unsern Unterverband (NWSJV) und das Schwarzbubenland vertreten durften.

Ebenso wie an solchen Grossveranstaltungen werden wir auch weiterhin mit viel Liebe zum Brauchtum und der Freude am Alphornspiel an lokalen Veranstaltungen teilnehmen und die Alphorngruppe ENZIAN aus Nuglar präsentieren. So in kürzester Vergangenheit am Einweihungsfest des Spiel- und Generationenplatzes in Nuglar am Samstag den 31. August 2019.

Nach dem Fest … ist vor dem Fest! So freuen wir uns auf die nächste Saison mit dem Höhepunkt des eidg. Jodlerfestes in Basel am 26. bis 28. Juni 2020. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum, es wird ein riesiges Fest in der Basler Innenstadt mit zwei Alphornplätzen, über zehn Jodlerlokale (vorwiegend in Kirchen) und einem Fahnenschwinger-Lokal.
Mitglieder aus der Alphorngruppe ENZIAN sind als Vertreter der Sparte Alphorn im OK-Ressortleitung tätig.

ALOIS BLÄTTLER

TV Nuglar-St. Pantaleon
Unser wöchentliches Sportangebot

Sportliche Aktivität steigert das Wohlbefinden!

Montag | 20.30–21.30 Uhr | MZH Nuglar

Fit für alle

Abwechslungsreiche Group-Fitness-Lektion für Frauen und Männer jeden Alters. Ob sportlich oder weniger sportlich – alle können mitmachen! Die Lektion ist zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse und ist abwechslungsreich gestaltet aus den Elementen: Aerobic, Pilates, Ausdauer, Krafttraining, Koordination, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Entspannung.

Leitung, Auskünfte:
Judith Freudiger, 079 446 91 21
Kosten, Bedingungen:
Keine Mitgliedschaft, Abo oder Voranmeldung erforderlich.
CHF 5.– pro Lektion.

Komm gratis und unverbindlich ins Schnuppertraining. Wir freuen uns auf dich!

Dienstag | 18.30 Uhr
Treffpunkt auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle (MZH) Nuglar

Laufgruppe

Laufen in der Gruppe macht einfach mehr Spass, motiviert und ermöglicht den Erfahrungsaustausch. Unmittelbar neben unseren Dörfern erstreckt sich ein schönes Trainingsgebiet mit vielen Feld- und Waldwegen. Neu- und WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen!

Leitung, Auskünfte: Thomas Buser, 079 309 87 24
Kosten, Bedingungen: Keine Mitgliedschaft erforderlich. Voranmeldung fürs erste Training von Vorteil.

Mittwoch | 20.15 Uhr
MZH Nuglar

Fitness, Spiel und Spass

Nach einem Aufwärmtraining stehen Spiele auf dem Programm (Volleyball, Indiaca, verschiedene Laufspiele, Badminton etc). Unser Credo «Have Fun»!

Leitung, Auskünfte: Felix Müller, 079 386 86 40
Kosten, Bedingungen: Keine Voranmeldung erforderlich. Auch Mitturnende ohne Mitgliedschaft sind herzlich willkommen. Das Training ist kostenlos.

Donnerstag | 20.15 Uhr | MZH Nuglar

Männerriege

Die Männerriege ist für alle ab 36 und jene die im Alter Fit bleiben wollen und Freude an der Gemeinschaft haben. Wir treffen uns beinahe jeden Donnerstag zu einem Fitness- und Gymnastikprogramm. Abgeschlossen wird der Abend meist mit einem Spiel und einem anschliessenden gemütlichen Beisammensein.

Leitung, Auskünfte: Andreas Gitzi, 076 569 37 38

Mittwoch | 13.45–14.45 Uhr | MZH Nuglar

Seniorenturnen

Mit em Gedächtnis, mit Bewegig und mit Schwung,
halte mir euse Körper fit und bliebe jung.
Am Schluss hämmer denn ä schwere Chopf und müedi Bei,
aber glücklich und z'friede gömmer wieder hei.
Denn gänd mir änander d'Hand, und säge uf wiederluege mitenand!

Leitung, Auskünfte: Yvonne Rohner, 061 911 95 60

Mehr Infos auf **www.tvnuglar.ch**

In den Schulferien finden keine Lektionen statt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der TV Nuglar-St.Pantaleon haftet weder für Unfälle, Diebstähle, noch für andere Schadensfälle.

Jahreskonzert

Musikgesellschaft Nuglar-St.Pantaleon

Das letzte Jahreskonzert im November 2018 ist uns immer noch in bester Erinnerung. Ein Kinderchor von über 100 Schülern vom Kindergartenalter bis zur 6. Primar machte das gemeinsame Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auch in diesem Jahr wird das Konzert vom 16.11.2019 zum Ereignis der besonderen Art. Zusammen mit der Future Band werden wir unsere Zeitmaschine testen und einen Sprung in die Vergangenheit wagen. Ob das wohl gut geht? Wir sind jedenfalls gespannt und freuen uns riesig auf die jungen Musikantinnen und Musikanten aus dem Homburgertal.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon!

Wer hat Lust als Teilnehmer dabei zu sein?
Vereine, Schulen, Gruppen, Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon sind herzlich willkommen.
Meldet euch bei Interesse mit dem Anmeldetalon in diesem Mitteilungsblatt an.

Wir vom Wiehnachtsmärt-OK würden uns sehr freuen!

Anmeldeschluss am 21. Oktober 2019!

Der Wiehnachtsmärt 2019 findet am Samstag, 30.11.2019 statt

Grüsse aus dem OK-Team

Anmeldetalon Wiehnachtsmärt 30. NOVEMBER 2019

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort _____

Tel. M & P _____

E-Mail: _____

Standart: ☐ Stand CHF 60.-- ☐ Imbiss-Stand CHF 90.-- ☐ Beizli / Stübli CHF 120.—

Ausstellungsart: _____

_____

_____

_____

☐ Ich benötige _____ Stand / Stände

☐ Ich benötige Stromanschluss (siehe Rückseite / Beiblatt „Stromverbrauch“)

☐ Ich/wir helfe/n beim Aufstellen ☐ Ich /wir helfen beim Abräumen ☐ Mir / Uns ist es nicht möglich zu helfen

Ort / Datum :_____ Unterschrift :_____

Anmeldeschluss ist Montag, 21. Oktober 2019

IBAN-Nr. CH24 8077 3000 0070 7466 2 / BC 80773 // Raiffeisen Nuglar

Einzahlung bei Anmeldung / Bei Fragen meldet euch beim Wiehnachtsmärt OK

Anmeldung an:

Silvan Heutschi, Bürenstr. 1, 4421 St. Pantaleon, Tel.P: 061 911 14 17 / Mobil : 079 638 21 05
weihnachtsmarkt.nusa@gmx.ch

Bitte Formular «Stromverbrauch» auf der Rückseite ausfüllen.

TV Nuglar-St. Pantaleon

Hilfsleiter/in für die Jugendriege gesucht!

Die Jugendriege ist bei den Kindern sehr beliebt und wird gut besucht.
Unser Hauptleiter Roman wünscht sich Unterstützung bei der Betreuung der Kinder während der Turnstunden. Es spielt keine Rolle ob du bereits Erfahrung oder eine Ausbildung im Kindersport mitbringst. Roman wird dich in die Aufgabe als Hilfsleiter/in einarbeiten oder gegebenenfalls im J&S-Kurs ausbilden lassen.

Interessenten/innen (Mindestalter 16 Jahre) melden sich bitte direkt bei
Roman Stalder, Telefon 076 581 61 48 oder Thomas Buser, Telefon 079 309 87 24.

www.tvnuglar.ch

Anmeldetalon Wiehnachtsmärt 30. NOVEMBER 2019

Stromverbrauch

Teilnehmer:	Stand-Nr.

Geräte / Beleuchtung / anderes	VOLT / Anschluss	Anzahl Teile / Lämpchen	Totale Stromverwendung in Watt
TOTAL			

Bei Fragen wendet euch an **Isabell Saladin 079 342 34 35**

10.09.2019 Mittagstisch

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon !

Dienstag **10.09.2019** um 11.30 Uhr Rest. Schwarzbueb Nuglar
Dienstag **08.10.2019** um 11.30 Uhr Rest. Schwarzbueb Nuglar
Dienstag **12.11.2019** um 11.30 Uhr Rest. Schwarzbueb Nuglar

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag davor:
Christine Ehrsam 061/911 94 58

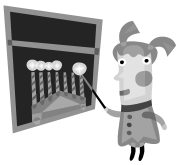
19.10.2019 Kinderartikelbörse neue Varaiation

Am Sanstag 19.10.2019 kann man ab 09.00 seinen Tisch in der Turnhalle selber aufstellen. Tische sind vorhanden. Ab 10.0 werden die türen für den Verkauf geöffnet bis um 16.00 Uhr Der Tisch kostet 10.--, man kann auch mehrere Tische mieten, je nach Warenmenge. Der Ertrag von der verkauften Ware gehört ganz den Verkäufern. Also nicht's mit warten bis die Abrechnung gemacht ist ect. Nach 16.00 Uhr veräumt jeder seine/n Tisch/e und nimmt auch seine restliche Ware wider mit nach Hause.

Es hat ein Kaffee, mit Hot Doc's übern Mittag und Kuchenbuffet
Anmeldungen mit Anzahl der tische bis am 20.09.2019 an sandramorand@sunrise.ch

Freuen uns auf einen schönen Samstag und auf euch
Frauenkreis St.Pantaleon-Nuglar

Adventsfenster 2019



Wer schmückt in diesem Jahr ein Adventsfenster in Nuglar oder St.Pantaleon ?
Immer wieder bringen wir es doch fertig einen Rundgang mit super schönen Adventsfenster in beiden Dörfern zu gestalten. Wir danken diesen fleissigen und kreativen Leuten für ihre kostbare Zeit und hoffen auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Bitte meldet euch doch, **bis 27.10.2019**, einfach wieder an !!! Würden uns sehr freuen.

St.Pantaleon
Esther Heutschi
Silvan Heutschi
Bürenstrasse 1
4421 St. Pantaleon
Tel. 061/911 14 17

Nuglar
Dominique Bongarz
Neumattstrasse 19
4412 Nuglar
d.bongartz@bluewin.ch
Tel. 079 453 95 28

MITTEILUNGEN AUS DEN PARTEIEN

1. August – Feier 2019

Dank den gut gelaunten Besuchern war die 1. August-Feier der SVP Nuglar-St. Pantaleon auch dieses Jahr wieder ein schöner und gelungener Anlass. Bei schönstem Wetter konnte zu Bratwürsten, kaltem Bier, Kuchen und kräftigem Kaffee-Lutz die Aussicht vom Wasserreservoir aus genossen werden. Da die Trockenheit dieses Jahr nicht allzu gross war, konnte auch das mitgebrachte Feuerwerk abgebrannt werden, und die Besucher konnten sich zu später Stunde am warmen Feuer erwärmen.

Allen Besuchern wurde an diesem Abend wieder einmal bewusst, in welch schönem Land wir leben und wie gut es den meisten von uns geht. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns, Euch auch nächstes Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Übrigens: Die Wasserversorgung erregte das Interesse von Besuchern aus Übersee, welche selber bei den Wasserwerken einer Millionenstadt angestellt sind. Abgesehen von den Dimensionsunterschieden, wurde mit Erstaunen die Abwesenheit einer Chlorierungsanlage sowie die saubere und sorgfältige Ausführung der Anlage festgestellt.

THOMAS GIGER

Inserat

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER

FRENKENBÜNDTEN

Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal

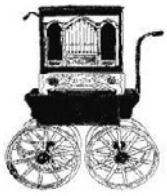
Herbstmesse

Samstag, 02.November 2019

11.00 Uhr - 17.30 Uhr

Unsere kulinarischen Mäss-Spezialitäten

Grill-Stand, Raclette-Stübli,
Kürbissuppe, Salatbuffet,
Kaffeestube mit Kuchenbuffet



Diverse Verkaufsstände

Mäss-Schleckereien,
Valko Mode – Verkauf und Modeschau,
Blumen, Dekorartikel,
Brot und Zopf frisch aus dem Ofen,
HELVESKO , Bequemschuhe,
Senioren Regio Liestal,
Flohmarkt - Brocante und vieles mehr….

Tombola, Wettbewerb
Drehorgelmusik, Kinderkarussell
Fahrten mit der Rikscha

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Stimmung bezaubern.
Wir freuen uns auf Sie! www.frenkenbuendten.ch

ÖFFENTLICHES BADEN im Hallenbad IN BÜREN

Dringend gesucht!

Badeaufsicht am Mittwochnachmittag (während Schulzeit)

von 15:00 – 19:00 Uhr

- **Anforderung**

  Reanimation BLS-AED, Brevet Plus Pool

- **Fähigkeiten**
  - ✓ Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
  - ✓ Hohes Mass an Eigenverantwortung
  - ✓ Kundenfreundliches Verhalten
  - ✓ Verständnis für die Jugend

Wir bieten:

- Wunderschönes Hallenbad, gute Arbeitsbedingungen, angemessene Entschädigung, Eigenverantwortung, Entfaltungsmöglichkeit

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Auskunft erteilt Elisabeth Kipfer.

Bewerbungen mit Lebenslauf inkl. Foto bitte elektronisch an oszd.sekretariat@dorneckberg.ch.

Mädchen und Jungs steht in den Herbstferien (8.-11. Oktober 2019) ein spannendes und buntes Workshopangebot zur Auswahl. Jugendlichen im Alter von 12 Jahren (ab 6. Klasse) bis 18 Jahren aus den Kantonen Solothurn, Baselland und Basel-Stadt können zwischen rund 40 Workshops auswählen und sich so ihr individuelles Ferienprogramm zusammenstellen.

Ein spannendes, abwechslungsreiches und kostengünstiges Ferienprogramm zu finden, stellt für viele Jugendliche eine Herausforderung dar. Ferien sollen Ruhe, Erholung und ein Ausbrechen aus dem Schulalltag bringen, aber auch Spass, Unterhaltung, Austausch und kleine Abenteuer beinhalten.

Die Interkantonale Jugendwoche hat Jahr für Jahr das Workshop-Angebot ausgebaut und die Vielfalt der Workshops erweitert. Insgesamt stehen rund 850 Workshopplätze zur Verfügung. Das Kursangebot reicht für Mädchen von Selbstverteidigung, Silk über Fotografie bis hin zu Do-it-yourself. Bei den Jungs gibt es neben beliebten Workshops wie Poker und Drone auch Neue wie Robotic oder American Football. Zusätzlich werden 25 gemeinsame Workshops angeboten. Workshopangebote wie Djing and Producing, Nothelferkurs, Bogenschiessen oder Mountainboarding können so von Jungs und Mädchen gebucht werden.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren von einer kostenlosen Verpflegung und einem freiwilligen Abendprogramm. Gemeinsam wird die Woche mit einer Abschlussparty im Jugendaus Reinach abgerundet

Wer steckt dahinter
Die Jugendwoche ist ein gemeinschaftliches Projekt mehrerer Akteure der Offenen Jugendarbeit. Es beteiligen sich ausserdem viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Planung und Durchführung.

Eine Anmeldung ist online ab dem 1. bis am 20. September möglich.
Anmeldung und Infos zur Jugendwoche: www.jugendwoche.ch

MALER EXPRESS

Wir sind ein Familienunternehmen, das speziell Privatkundschaft bedient.

Ob der Auftrag klein oder gross ist, spielt keine Rolle, er wird prompt und sauber ausgeführt.

Wenn nötig helfen wir auch beim Möbel rumschieben und nehmen auch schon mal den Staubsauger in die Hand.

MAEX-TEAM

Tel. 061 733 16 10 · in Bubendorf und St. Pantaleon · www.maex-team.ch

MUSIK KOMMT ZU IHNEN
«Klassik im Herbst»

MOZART Streichquintette C-Dur & D-Dur
BOCCHERINI Streichquintett mit Kontrabass B-Dur

Samstag 26. Oktober, 18 Uhr
Kirche Himmelried

Sonntag 27. Oktober, 17 Uhr
Kirche Sankt Pantaleon

I PIZZICANTI
Amandine Beyer & Rafael Beccera - *Violine*
Anna Puig Torné & Agnès Mauri Galik - *Viola*
Jonathan Pesek - *Violoncello*
Shuko Sugama - *Kontrabass*

I Pizzicanti

www.ipizzicanti.com

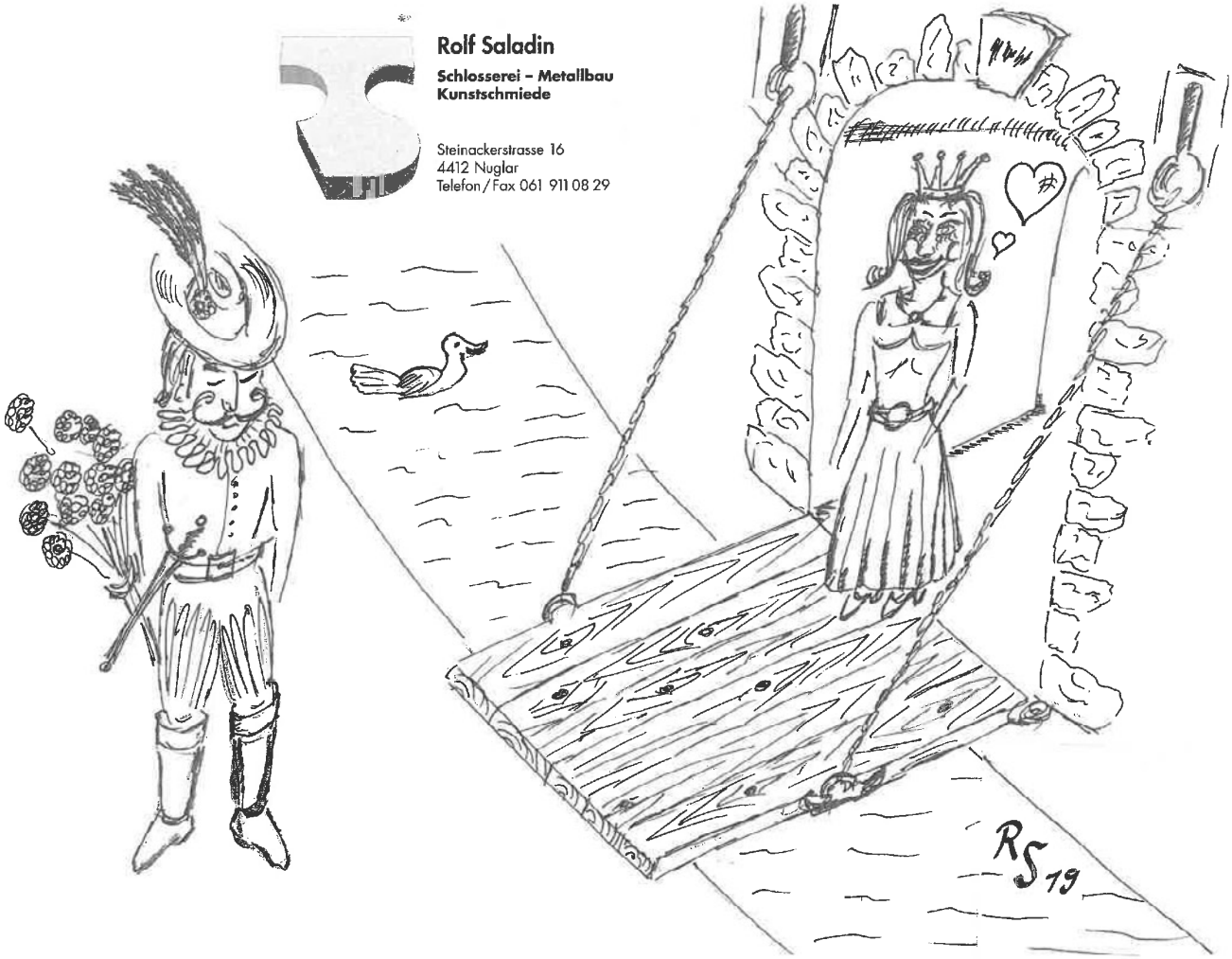
Eintritt Frei, Kollekte, Apéro offeriert

Stephan's
GartenParadies GmbH
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

Stephan Ankli
Lindenrainstrasse 17 | 4206 Seewen SO
Natel 079 848 53 54 | stephansgartenparadies@gmail.com
www.stephansgartenparadies.ch

Rolf Saladin
Schlosserei – Metallbau
Kunstschmiede

Steinackerstrasse 16
4412 Nuglar
Telefon / Fax 061 911 08 29



«Ich trau mich nicht,……

…… da ist kein Geländer!»

Rolf Saladin, Schlosserei, 4412 Nuglar

www.saladin-schmiedekunst.ch Tel. 061 911 08 29

Hallenbad OSZD Büren

Beginn: 4. September 2019

Öffnungszeiten:
Jeden Mittwoch,
15:00 bis 19:00 Uhr

Adresse:
Oberstufenzentrum
Kilpenweg 1
4413 Büren

Zutritt für Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Preise:
Erwachsene: 4.00 CHF
10er-Abo für 36.00 CHF
Kinder (ab 6 Jahren): 2.00 CHF
10er-Abo für 18.00 CHF

Gratis für Kinder unter 6 Jahren!

Schulferien und Feiertage geschlossen.

Liebe Kinder

Das ElKi-Turnen (Eltern-Kind-Turnen) hat wieder begonnen. Das Turnen findet wie gewohnt in der Mehrzweckhalle in Nuglar von 9:45 bis 11:00 Uhr statt. Willkommen sind alle Kinder ab 1.5 Jahren zusammen mit ihrer Mami, ihrem Papi, ihren Grosseltern oder ihren Tanten und Onkels. Wichtig ist, dass jedes Kind jeweils in Begleitung eines Erwachsenen teilnimmt. Natürlich sind die jüngeren Geschwister auch herzlich willkommen.

Die Kosten betragen CHF 85 pro Kind und CHF 110 für zwei Kinder aus der gleichen Familie pro Semester.
Im ElKi-Turnen könnt Ihr zusammen mit anderen Kindern turnen, singen, spielen und Spass haben. Wir sind überzeug, dass für alle Kinder etwas dabei sein wird. Wenn Ihr Fragen habt, so könnt Ihr Euch gerne an Maya Sütterlin (079 949 49 24 / maya.kellenberger@hotmail.ch) oder Fabienne Gysin (078 956 40 66 / f.gysin@outlook.com) wenden.

Wir freuen uns auf tolle Stunden mit Euch!

Sportliche Grüsse
Maya & Fabienne

Wanderung auf einem Teilstück des Hobler Rundwegs. Start in beiden Richtungen möglich. Die Strecke wird ab den beiden Postautostationen mit Fähnchen markiert. (

Unterwegs finden Sie Verpflegungsstände mit kulinarischen Leckerbissen. Kleinere Portionen und kleine Preise (Fr. 4.-), sodass Sie sich mit allen Köstlichkeiten verwöhnen lassen können.

Jeder Teilnehmer erhält beim ersten Stand eine spezielle Glas-Tasse. Alle Getränke werden in dieser Tasse ausgeschenkt. Teilnahme Gratis (kein Startgeld) !

Unser Ziel ist es, mit Ihnen einen gemütlichen Tag auf dem Hobler Rundweg zu verbringen. Wandern Sie mit, kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Info's zum Standort der einzelnen Beizli's auf der Route sowie zum Angebot finden Sie ab ca Mitte August auf www.samariter-dorneckberg.ch

Damenturnverein / Männerturnverein / Theater-Gruppe / Highwood Dancers Korbball-Gruppe Hochwald-Gempen / Samariterverein Dorneckberg

---

Bei schlechtem Wetter haben die 6 Vereine ihre Beizli im Dorf verteilt, in Scheunen, Garagen etc. Entscheid Schlechtwettervariante am Sa 14.09./12.00 Uhr -> Kommunikation auf www.samariter-dornekcberg.ch oder per Telefon unter 079 228 81 11. Die Dorfroute wird ebenfalls auf der erwähnten Homepage publiziert und an beiden Postautohaltestellen aufgehängt.

Nuglar

frisch und fründlich Volg

Der Herbst ist da!

Aktuell in unserem Volg-Laden:

- **Hirschpfeffer**
- **Rehpfeffer**
- **Trauben und Kürbisse**
- **Vermicelle**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Frisch und fründlich
Ihre Ladenleiterin B. Altermatt und das Volg-Team Nuglar

Unsere Öffnungszeiten

Mo – Fr	06:00 – 18:30 Uhr
Sa	07:00 – 18:00 Uhr

Liestalerstrasse 1 | 4412 Nuglar | Tel. 061 911 04 60 | Fax 061 911 17 27

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was
September		
15. September 2019	ab 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kulinarischer Rundgang Samariterverein
19. September 2019	ab 19.00 Uhr	Minigolf Männerriege
19. September 2019	ab 19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein
28. September 2019		Reise Banntagschützen
29. September 2019		Reise Banntagschützen
28. September 2019		Herbstausmarsch Pistolenklub, Cannstatter Wasen Stuttgart
29. September 2019		Herbstausmarsch Pistolenklub, Cannstatter Wasen Stuttgart
Oktober		
21. Oktober 2019	ab 19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein
29. Oktober 2019	ab 19.30 Uhr	Vereinssitzung Banntagschützen
November		
2. November 2019	9.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Theaterkurs
3. November 2019	ab 15.00 Uhr	Allerseelensonntag
9. November 2019		Notfälle bei Kleinkindern – öffentlicher Kurs
9. November 2019	ab 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	17. Freundschaftsschiessen Pistolenklub
9. November 2019	ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Klausenschiessen mit Hock Pistolenklub
14. November 2019	ab 19.00 Uhr	Kegeln Männerriege
14. November 2019	ab 19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein
16. November 2019	ab 18.30 Uhr	Musigobe 2019 mit Gastformation Future Band
29. November 2019	ab 19.00 Uhr	Klausenfeier Pistolenklub
30. November 2019		Wiehnachtsmärt

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Dienstag, 19. November 2019
Redaktions- und Inserateschluss: Freitag, 8. November 2019, 12.00 Uhr
Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St.Pantaleon

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar
Redaktion: Daniel Baumann, Christian Müller
Layout: Mirjam Wey